

Fraktion Linksbündnis Neumünster

Linksbündnis Neumünster - Christianstraße 59 - 24534 Neumünster



An den
Stadtpräsidenten
Friedrich-Wilhelm Strohdieck
Großflecken 59
24534 Neumünster

0082/2008/Au ^{E, 35, 10}

Kontakt:
Tel.: 04321/800245
Fax: 04321/800247
seib@linksbuendnis.net

Neumünster, den 3/ Mai 2010

St. Präs./StR Hamppe-Wapmanth / Obm
ab. 17.05.10

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bitte setzen Sie die folgende ^{Ufrage} Anfrage auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 18.05.2010.

Anfrage zu „1-Euro-Jobs“ bei der AWO und anderen in Neumünster:

Die Verwaltung wird aufgefordert einen mündlichen und schriftlichen Bericht für den Zeitraum der Jahre 2009 und 2010 vorzulegen über:

- 1.) die finanziellen Zuwendungen der Stadt Neumünster an die AWO und andere Anbieter von „1-Euro-Jobs“ unter besonderer Berücksichtigung über die Art der Verwendung der Mittel.
- 2.) die Zahl der Arbeitstätten und die konkret beschriebenen Tätigkeiten der bei der Arbeiterwohlfahrt und anderen eingesetzten „1-Euro-Kräften“ unter der Berücksichtigung der folgenden Fragen:
 1. welche Qualifizierungsmaßnahmen unter den aufgeführten „1-Euro-Kräften“ dadurch in welcher Höhe finanziert wurden
 2. in welcher Höhe die Leistungen der „1-Euro-Kräfte“ vergütet wurden bzw. wie hoch die gezahlte Aufwandsentschädigung war
 3. welcher Eingliederungseffekt in den 1. Arbeitsmarkt durch die oben aufgeführten Ein-Euro-Jobs zu verzeichnen ist
 4. ob und in welchen Verfahren das DLZ der AWO und anderen Trägern Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die aufgeführten „1-Euro-Maßnahmen“ erteilt hat
 5. die Regelungen, welche Überprüfungen bei der AWO und anderen Trägern durch das DLZ wann vorgesehen sind
 6. nach Rücksprache mit der AWO und anderen Trägern die Vergütungen, die

b.w.

diese oder mit ihr geschäftlich verbundene Institutionen für den Einsatz von „1-Euro-Kräften“ erhoben hat oder erhebt, die entsprechenden Kalkulationen und welche finanziellen Zuwendungen sie dazu von wem erhält bzw. erhalten hat

- 3.) Welche Konsequenzen seitens des DLZ aus dem AWO-Problemfall gezogen wurden unter der Berücksichtigung folgender Fragen
 1. wie der derzeitige Stand der Überprüfung ist
 2. von wem die Verträge zwischen der AWO und anderen Trägern und dem DLZ bezüglich der „1-Euro-Jobs“ überprüft werden
 3. welche Vorkehrungen getroffen wurden, um bezüglich personeller Überschneidungen bei dem DLZ und der AWO und anderen Trägern den Anschein von Interessenskonflikten zu vermeiden bzw. diesem vorzubeugen
- 4.) Ob beabsichtigt ist, die Ergebnisse der Überprüfungen zu veröffentlichen und diese gegenüber der Ratsversammlung darzulegen
- 5.) Inwiefern die in den „1-Euro-Jobs“ geleisteten Tätigkeiten bei der AWO und anderen Trägern auf ihre Zusätzlichkeit überprüft wurden und welche Maßnahmen getroffen werden können, um zukünftig die Zusätzlichkeit der in „1-Euro-Jobs“ durchgeführten Tätigkeiten zu gewährleisten
- 6.) Ob es Gespräche mit Gewerkschaften gibt, inwiefern die „1-Euro-Jobs“ einen Arbeitsmarkteffekt zur Verdrängung von Arbeitsgebieten und Lohnsenkungen nach sich ziehen und inwiefern Vorkehrungen getroffen werden können, um diese Arbeitsmarkteffekte zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen,

Jörn Seib und Fraktion

